



Der

Turmhahn

GEMEINDEBRIEF DER EV.-LUTH. KIRCHENGEMEINDE ST. MARIEN, LOXSTEDT



✠ *Ausgabe 03/2021, September - November 2021* ✠

**Zuverlässiger Partner
der Gastronomie!
Seefischgroßhandel**

Helmut **Stanislaus** GmbH



*...liefert
Qualität!*



Das Original von Fokken & Müller

Verkaufswagen mit Frischfisch,
Räucherfisch, Matjes, Marinaden:
freitags vor der großen Kirche

und

**samstags auf dem
Wochenmarkt Geestemünde**

An der Packhalle IX · Abteilung 34
27572 Bremerhaven/Fischereihafen
Telefon 0471/7 30 32

„Danke“ sagen, darum geht es bald in unserer Kirche. Denn Anfang Oktober feiern wir das Erntedankfest. Danke sagen ist eigentlich ganz einfach. Schon kleine Kinder bekommen es beigebracht. Und hat man es einmal gelernt, begleitet dieses Wörtchen „Danke“ einen durch das ganze Leben. Für viele Dinge bedanken wir uns, jeden Tag, immer wieder, vieltausendmal in einem Leben.

Freilich ist dies Wörtchen „Danke!“ auch ein recht schweres Wort. Manchmal kommt es kaum über die Lippen. Manchmal fällt es nicht leicht, sich zu bedanken. Oder es wird zwar gesprochen, aber nicht gefühlt. Es geht ja nicht nur um das „Danke!“-Sagen, sondern auch immer zugleich um das „Danke!“-Denken und um das „Danke!“-Fühlen. Und das ist viel schwerer und seltener als das „Danke!“-Sagen.

Am Erntedankfest kann man das merken, jede und jeder an sich selbst. Da sagt man Gott „Danke“. Das gehört sich so. Das ist auch ganz richtig. Mit der Dankbarkeit dabei ist es aber so eine Sache. Für viele Dinge, die nicht selbstverständlich sind, ja, dafür sind wir schon dankbar. Für den persönlichen Erfolg, dafür, dass es uns gut geht, dass es jemanden gibt, den wir lieben, für eine gute Ernte. Und es

ist ein guter Brauch, sich am Erntedankfest daran zu erinnern, dass das alles nicht selbstverständlich ist.

Am Erntedankfest geht es um das „Danke“-Sagen für mehr: Für die Sonne, den Mond, die Sterne, den Wind. Für die ganze Schöpfung. Für ganz selbstverständliche Dinge. Dafür kann man dankbar sein, aber das setzt eins voraus: Man muss diese ganzen Dinge als Geschenk erleben, ja man muss sie überhaupt erst einmal erleben, nicht nur einfach wie gewöhnlich hinnehmen, sondern richtig sehen und hören. Wer für die ganze Schöpfung dankbar ist, ist Gott auf der Spur.

Ein kluger Mann unserer Tage hat das einmal so formuliert: „Auf den Gesang eines Vogels will ich hören.

Auf kleine alltägliche Dinge will ich achten: auf hungrige Tiere im Winter, auf Pflanzen und auf Blumen, auf die Luft, von der ich lebe, auf das Wasser, das immer für mich da ist. Ich möchte bescheidener sein und lernen, mit anderen zu teilen: Brot und Wein, die Früchte der Erde, mein Leben.“

Hören und Sehen gehören zum Danken dazu. Wer die Dinge wirklich hört und sieht, wer auf das Kleine Acht gibt, auch auf das, was man schon hundertmal gesehen hat – beginnt zu staunen und dann auch zu danken. Und wer wollte bestreiten, dass dann auch das ganze Leben bunter und fröhlicher wird?

Ein buntes Erntedankfest wünscht Ihnen

Torsten Nolting-Bösemann

E
R
N
T
E
D
A
N
K



seit dem 1. August sind wir Ihre neue Pastorin bzw. Ihr neuer Pastor in Loxstedt. Eine lange Zeit der Vakanz liegt hinter der Gemeinde, in der viele engagierte Menschen dafür gesorgt haben, dass Ihre Kirchengemeinde trotzdem weiter für Sie da war. Nun können und werden wir eine Vielzahl an Aufgaben übernehmen. Vorher sollen Sie aber wissen, wer wir denn sind und was Sie von uns erwarten können.

Wir sind Arnhild Bösemann (50) und Torsten Nolting-Bösemann (52) und teilen uns gemeinsam die Arbeit in der Gemeinde und im Pfarrhaus und in der Familie. Zur Familie gehören zwei schon erwachsene Söhne, Hauke (25) und Johannes (20), und zwei Jugendliche, Torstens Tochter Luisa (18) und unser gemeinsamer Sohn Ehnt (12), die mit uns nach Loxstedt gezogen sind. Das Pfarrhaus wird außerdem durch zwei Katzen und einen Hund belebt.

Arnhild hat ihre ersten Lebensjahre in Brasilien verbracht und ist danach in Hermannsburg aufgewachsen. Sie ist als Pastorentochter durch ihr Elternhaus zur Kirche gekommen, besonders auch durch die Jugendarbeit ihrer Gemeinde. Nach Studium und Vikariat hat sie seit 2001 in Ostfriesland als Pastorin gearbeitet, war zu-

nächst in Wittmund, danach in den Kirchengemeinden Carolinensiel und Funnix-Berdum, direkt an der Nordseeküste. Seit 2012 arbeitete sie dort in Stellenteilung mit Torsten.

Torsten ist in Minden in Westfalen aufgewachsen, hat sich schon früh für die Kirchenmusik begeistert. Er hat nach Studium und Vikariat in Schortens, Oldenburg, Delmenhorst und Jever als Pastor gearbeitet und war nach der Heirat mit Arnhild zunächst in der Kirchengemeinde Asel bei Wittmund und bis 2017 als Leiter der dortigen Jugendbildungsstätte tätig. Seit 2013 kamen verschiedene Aufgaben im Kirchenkreis hinzu, z. B. das Amt des stellvertretenden Superintendenten.

Gemeinsam mit Ihnen möchten wir die Kirchengemeinde Loxstedt und mit ihr die Region Süd-West des Kirchenkreises weiterentwickeln.

Wir leben ein weltoffenes, liberales Christentum, freuen uns über Menschen, die sich von der christlichen Botschaft wie wir begeistern lassen und wissen um den Wert, den Spielräume in der Kirche haben. Wenn Sie was Neues wagen wollen, haben wir ein offenes Ohr. Wenn Sie Altbewährtes mögen, können Sie uns ebenfalls ansprechen. Wir möchten Bewährtes bewahren und Neues

des Turmhahns,

wagen, immer im Blick auf das, was Sie wirklich brauchen.

Für Taufen, Trauungen, Beerdigungen, Begleitung bei Jubiläen welcher Art auch immer und für die Gottesdienste werden wir uns immer abwechseln. Nach unseren je eigenen Fähigkeiten und Stärken teilen wir uns die anderen Aufgaben: Arnhild wird zuständig sein für die Arbeit mit Kindern (KiTa, Grundschule, Kindergottesdienst und Familienangebote), für Besuchsdienst und Senioren und den Blick auf die weltweite Kirche. Torsten wird für die Arbeit mit Konfirmandinnen und Konfirmanden und anderen Jugendlichen da sein, für die Arbeit mit dem Kirchenvorstand, für Erwachsenenbildung, Friedhof und Öffentlichkeitsarbeit. Gemeinsam werden wir alle richtungsweisenden Prozesse in der Kirchengemeinde begleiten.

Vor allem wollen wir aber Sie miteinander zunächst einmal kennen lernen. Wir haben keine vorgefassten Vorstellungen, wie eine Gemeinde aussehen sollte, wir sind erstmal Lernende. Und werden Ihnen in den nächsten Monaten bestimmt noch manches „Loch in den Bauch“ fragen.

Unsere Bitte: Erzählen Sie uns, was Ihnen an der Kirche gefällt, wofür Sie sie brauchen, und ebenso, was Ihnen nicht gefällt, worüber Sie sich geärgert haben. Nicht alle Wünsche können wir erfüllen, das ist klar, aber wir werden gut zuhören. Und unsere Phantasie anstrengen, um gute Lösungen zu finden.

Wir sind gespannt darauf, welche Wege sich miteinander in Loxstedt auftun und freuen uns darauf, sie gemeinsam zu beschreiten.

***Arnhild Bösemann und
Torsten Nolting-Bösemann***



Im Juni durften wir uns über eine Vorstellung des Kindertheaters „Pina Luftikus“ freuen.

Es war ein wohlig warmer Sommertag und der Gertrudenpark verwandelte sich in eine große Theaterbühne. Wie schön war es, bei Vogelgezwitscher im Gras zu sitzen und die Aufführung anzuschauen.

Mit der Geschichte von „Frau Meier, die Amsel“ begeisterte die Schauspielerin Petra Jaeschke die Mädchen und Jungen von der ersten Minute an: Frau Meier ist eine sorgenvolle Frau. Bis sie eines morgens

einen kleinen Vogel findet. Sie zieht ihn auf. Und während der Vogel größer wird, wächst Frau Meier über sich hinaus: Sie fliegt!

Durch die Kraft der Fantasie haben sich die Kinder verzaubern und berühren lassen. Petra Jaeschke spielte mit viel Charme und Witz, dass Kinder und Erwachsene einen Riesenspaß hatten.

Und „Theater in ganz eeeecht, ist viel besser als im Internet“, das verkündete die vierjährige Amanda und da konnten alle nur zustimmen.

Birgit Danjus



Fotos: Birgit Danjus



... und dann kam der international bekannte Buchautor Patrick K. Addai zu uns in den Kindergarten. Patrick K. Addai stammt aus dem Volk der Ashanti in Ghana.

Durch das Studium (Politik/Soziologie/Kultur) in Österreich kam er in Kontakt mit dem „Theater des Kindes“ in Linz. Dort wirkte er einige Jahre als Schauspieler.

Als Kulturreferent besucht er nun Kindergärten und Schulen und erzählt Geschichten aus seiner Heimat. Seine Bücher erzählen vom reichen

Schatz der afrikanischen Kulturen. „Für Kinder, die meine Bücher aus Afrika lesen, sind diese Menschen keine Fremden mehr“, sagt der mit vielen Preisen und Auszeichnungen geehrte Schriftsteller.

Mit einer absoluten Bühnenpräsenz, mit Poesie und Komik, ist es Patrick K. Addai gelungen, den Kindern Texte, Bilder und Trommeln aus seiner afrikanischen Heimat vorzustellen! Und die kleinen und großen Gäste hoben vor Begeisterung fast ab.

Birgit Danjus

Die Veranstaltungen auf diesen Seiten konnten durch unsere Mitgliedschaft im *Friedrich-Bödecker-Kreis* im Bundesland Bremen ermöglicht werden.

... oder sind es doch der Opa oder die Tante, die sich über ein paar Zeilen freuen? Oder Beide? Oder soll es ein Gruß zu einem bestimmten Fest (Geburtstag, Weihnachten, ...) sein? Lieber einmal etwas Anderes, anstatt Werbung oder Rechnungen im Briefkasten? Dann können wir Ihnen weiterhelfen:

- Werfen Sie den ausgefüllten Abschnitt bei uns in den Briefkasten (Fam. Hoffmann, Am Kamp 28, 27612 Loxstedt-Nesse) oder schicken Sie uns die notwendigen Informationen per Mail (dietmar.hoffmann@ewetel.net).

Wir schreiben eine Postkarte oder einen kurzen Brief an die Empfänger. Im Rahmen der Nächstenliebe ist dieser Service GRATIS. Wer mag, kann natürlich auch eine Briefmarke oder die zu verwendende Karte dazu legen.

Anja und Dietmar Hoffmann



Wer soll die Post bekommen?



Name: _____

Straße und Nr.: _____

PLZ und Ort: _____

Besonderheiten oder Anmerkungen hier eintragen (Post ist zum Geburtstag, Hochzeitstag, Advent, Weihnachten, Grüße von, für mich selbst, Sonstiges):

Die DSGVO wird gewahrt! Die Adressen werden nach dem Gebrauch vernichtet!

Die Metamorphose oder wir staunen über die Natur

Fotos: Birgit Danjus

Mit dem Projekt von der Raupe zum Schmetterling konnten wir die Kinder zu einer besonderen Naturbeobachtung einladen.

Wir haben Raupen gefüttert, die Verpuppung beobachtet und das Ereignis der Verwandlung erlebt. Und dann konnten wir die Schmetterlinge fröhlich in die Welt verabschieden: „Fliegt hoch ihr kleinen Schmetterlinge“ und „tschüss – gute Reise“, riefen die Kinder den Faltern beim Abflug zu.



Viele kreative Aktionen, Lieder und Geschichten begleiteten unser Schmetterlingsprojekt. Aber ganz sicher ist und bleibt: wir lieben und schützen die Natur.

Birgit Danjus



**Ihr sät viel und bringt wenig ein;
ihr esst und werdet doch nicht satt;
ihr trinkt und bleibt doch durstig; ihr kleidet euch,
und keinem wird warm; und wer Geld verdient,
der legt's in einen löchrigen Beutel.**

Monatsspruch
SEPTEMBER
2021

HAGGAI 1,6

Grafik: Wendt

Nach langer Zeit singt der Chor seit Anfang Juli wieder regelmäßig. Die Corona-Pandemie hatte uns eine Zwangspause beschert, die nun hoffentlich beendet ist.

Das bestehende Hygienekonzept der Kirchengemeinde und die aktuellen Handlungsempfehlungen der Landeskirche Hannover, müssen weiterhin beachtet werden. Die Freude beim gemeinschaftlichen Singen lieben die leichten Einschränkungen, wie Abstandsregeln jedoch vergessen machen. Knapp 20 Sängerinnen und Sänger haben sich zu den ersten Proben in der Kirche versammelt. Einsingübungen, Kanons und einfache Ein- und mehrstimmige Lieder wurden angestimmt und schon wogte ein Melodienreigen durch das Kirchenschiff.

„Ich singe dir mit Herz und Mund“ ...
„Heaven is a wonderful place“ ...
„Abendstille überall“ und vieles

mehr wird in den ca. 1,5 Stunden dauernden Proben gesungen und geübt. Immer mit einem gewissen musikalischen Anspruch und gleichzeitig Geduld und Lockerheit, wenn es nicht gleich hundertprozentig klappt. Zu gegebener Zeit soll eine Liedauswahl dann auch im Gottesdienst oder im Konzert präsentiert werden.

Wer Interesse am Chorsingen hat und seine Stimme ausprobieren möchte, ist herzlich eingeladen an unseren wöchentlichen Chorproben teilzunehmen. Der Gemischte Chor ist generationsübergreifend und wir freuen über jeden/jeder die teilnehmen möchte.

Die Proben werden im Gemeindehaus oder in der Kirche stattfinden. Beginn 19:30 Uhr. Immer donnerstags. Anmeldung / Kontakt: Roland Hoffmann, Chorleiter, Tel. 04744-730021.

Roland Hoffmann





**REICHWEITE
FRIEDEN**

Ökumenische FriedensDekade
7. bis 17. November 2021
www.friedensdekade.de

GEPLANT in der Kirche
St. Marien:

Sonntag, 07.11. um 10 Uhr
Eröffnungs-Gottesdienst, Pastorin
Bösemann

Montag, 08.11. um 19 Uhr
Andacht, Förderverein der ev. Ju-
gend FREUN.DE

Dienstag, 09.11. um 19 Uhr An-
dacht, ev. Jugend

Mittwoch, 10.11. um 19 Uhr An-
dacht, Kirchenvorstand

Donnerstag, 11.11. um 19 Uhr, An-
dacht, Kirchenchor St. Marien

Freitag, 12.11. um 19 Uhr ökumeni-
sche Andacht, Mitglieder der
katholische Gemeinde St. Johannes
der Täufer

Sonntag, 14.11. um 10:00 Uhr
Abschluss-Gottesdienst am Volks-
trauertag, Pastor Nölting-Bösemann

Änderungen möglich.
Es gelten die gesetzlich vorgeschrie-
benen Corona-Regeln.



Lasst uns **aufeinander**
achthaben und einander **anspornen**
zur Liebe und zu guten Werken.

Monatsspruch
OKTOBER
2021

HEBRÄER 10,24



Sommer 2021 – nein, Corona hat sich noch immer nicht gänzlich zurückgezogen, aber wir dürfen generell wieder verreisen. Dennoch bleibt die Frage: Müssen wir wirklich alles tun, was erlaubt ist? Wir, mein Mann und ich, haben uns gegen eine große Reise entschieden. So blieb Zeit unseren jüngsten Sohn in Hannover zu besuchen. Auch eine kleine Auszeit in nicht allzu ferne Länder bietet Gelegenheit Gott und seine Welt zu erkunden. In unserem Fall die Apostelkirche in Hannover.

Die im Jahre 1884 eingeweihte neu-

gotische Basilika mit Querschiff und umlaufender Empore besticht beim Betreten mit der Wärme des Backsteins.

Die Kanzel, welche Schnitzereien aus der Natur und der vier Apostel zeigt, und die Bänke aus dunklem Holz unterstreichen diese gemütliche Ausstrahlung – ein geeigneter Ort um sich niederzulassen, sich zurückzulehnen und zur Ruhe zu kommen. Der Blick auf den ungewöhnlichen Altar aus farbig glasierten Ziegelsteinen und in das typisch gotische hohe Gewölbe lädt zur Besinnung ein.

Heute: Die Apostelkirche in Hannover

Die Orgel auf der oberen Empore reicht mit ihrem gotischen Gehäuse bis hoch oben ins Gewölbe und die ehemals goldenen Sterne sind bei genauer Betrachtung noch immer zu erkennen.

Wie vielerorts verringert sich die Anzahl der Besucher. Auch hierfür hat man alternative Ideen entwickelt. So wird z.B. die Empore für Ausstellungen oder besondere Gottesdienste genutzt.

Wir sind dankbar für diesen Ort der Begegnung und des Innehaltens.

Anja Hoffmann



Viel mehr als Gotteshäuser

Für ihre vielfältige Arbeit stehen der evangelischen Kirche mehr als 74.000 Gebäude zur Verfügung. Zum Beispiel Kindergärten, Pfarrhäuser, Kirchen und Kapellen. Der Erhalt der vielen denkmalgeschützten Gebäude ist eine kostspielige Aufgabe.



EKD Evangelische Kirche
in Deutschland

Quelle: Kirchenbuchamt, Zahlen vom 30. Juni 2018

Am 11. Juli 2021 wurde Pastor Heil durch den Superintendenten Albrecht Preisler in unserer Kirche in den Ruhestand verabschiedet. Ab dem 01. August kann Pastor Heil sich dann ganz seinen Hobbys und seiner Familie widmen.

Während der Vakanz in unserer Gemeinde hat Pastor Heil oft an Sonntagen für uns den Gottesdienst gehalten. Er hatte immer ein Symbol dabei, auf das er in seinen Predigten Bezug nahm. Gern wurden seine Ausführungen auch mal etwas länger, aber nie langweilig.

Nun muss er nicht mehr predigen, aber er darf, wenn er das möchte, gern einspringen, wenn irgendwo wieder Not an einem Pastor ist. Die Kirchengemeinde St. Marien wird bestimmt mal auf dieses Angebot zurückgreifen.

Mit einem Taufgottesdienst endete die Amtszeit von Pastor Heil. Wir bedanken uns für seine Hilfe und wünschen ihm einen ausgefüllten Ruhestand und Gottes Segen.

Kristina Wiehn



Foto: Kristina Wiehn

Von links: KV Vorsitzender Hans Schöttke, Pastor Uwe Heil, Superintendent Albrecht Preisler.

**„Seid wachsam,
steht fest im Glauben,
seid mutig,
seid stark!“**

(Kor. 16,13)

GospelRocks

01.10.2021 2021

19- ca. 22 Uhr
St. Jacobi-Kirche
Bramstedt



Evanju



Joyful Voices
Stotel



Hannah David
& Xandra Dee



Kartenvorverkauf
auf

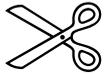
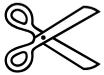
www.freun.de/event/gospel-rock/
oder per QR-Code



9,-€ VVK/11,-AK

Erm. 5,-€ VVK/ 7,-AK

Nachdem wir jetzt das
Händewaschen gelernt ha-
ben, könnten wir noch ler-
nen, unseren Müll NICHT
in den Wäldern und Wie-
sen zu lassen.
DANKE!



Ihr sät viel und
bringt wenig ein;
ihr esst und
werdet doch
nicht satt; ihr
trinkt und bleibt
doch durstig;
ihr kleidet euch,
und keinem wird
warm; und wer
Geld verdient,
der legt's in
einen löchrigen
Beutel.

Haggai 1,6

Patientenverfügung mit Vorsorgevollmacht und Betreuungsverfügung:

Herausgegeben wird sie seit 1999 gemeinsam von der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD), der Deutschen Bischofskonferenz (DBK) und der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Deutschland (ACK).

Beim Ausfüllen der Patientenvorsorge ist immer das Gespräch mit den eigenen Angehörigen und Vertrauten sowie gegebenenfalls mit Fachleuten ratsam.

Formulare aus einer früheren Auflage, die bereits ausgefüllt und unterschrieben wurden, behalten ihre Gültigkeit auch in rechtlicher Hinsicht. Aus Gründen der Aktualität wird jedoch empfohlen, nach Möglichkeit ein Formular der Neuauflage auszufüllen, insbesondere dann, wenn die Unterschrift schon länger zurückliegt.

Sie können die Formulare online ausfüllen und für Ihren Gebrauch ausdrucken oder zum Preis von 0,35€ zzgl. Porto bestellen unter:

Kirchenamt der EKD, Herrenhäuser
Str. 12, 30419 Hannover
Telefon: 0800-5040602
Mail: versand@ekd.de
<https://www.ekd.de/Christliche-Patientenvorsorge-15454.htm>

Die aktualisierte Neuauflage der Christlichen Patientenvorsorge umfasst vier Bereiche für eine selbstbestimmte Vorsorge:

- die Vorsorgevollmachten
- die Betreuungsverfügung
- die Patientenverfügung
- die Äußerung von Behandlungswünschen

Diese vier Möglichkeiten der Patientenvorsorge bringen den Willen eines entscheidungsfähigen Menschen im Vorfeld einer Erkrankung oder des Sterbens zum Ausdruck. Sie kommen zum Tragen, wenn der Patient aufgrund einer Erkrankung oder Verletzung nicht mehr in der Lage ist, selbst zu entscheiden bzw. seinen aktuellen Willen zu äußern.

Christliche Patientenvorsorge ist getragen von der christlichen Hoffnung, dass der Tod das Leben nicht auslöschen kann, sondern es seine Vollendung findet in Gott, dem Urgrund allen Lebens.

Dietmar Hoffmann

*Er wird den Tod verschlingen auf
ewig. Und Gott der HERR wird
die Tränen von allen Angesichtern
abwischen.*

Jesaja 25, 8a

Du bist
nicht
allein!



Gebet
bis zum
Ende der
Corona-
Krise


virtual-immo.de
Immobilien



Optimale Präsentation
=
maximaler Preis
schneller Verkauf
wenig Besichtigungen



Wir verkaufen auch Ihre Immobilie !!

Dipl. Ing. Sys. Holger Schütt Nese, Lindenstr. 47 ☎ 04744 - 731 00 93

Hospizverein Loxstedt e.V.

Bahnhofstraße 23
27612 Loxstedt

Tel.: 04744 / 4699131
www.hospizverein-loxstedt.de

Spendenkonten:

BIC: BRLADE21BRS
IBAN: DE08 2925 0000 0193 0200 09
Weser-Elbe-Sparkasse

BIC: GENODEF1BEV
IBAN DE20 2926 5747 3614 9446 00
Volksbank Bremerhaven-Cuxland

*Sterben, Tod und Trauer
wieder einen Platz in unserer
Gesellschaft geben.*

Ambulante Lebensbegleitung



Großer Gott, wir loben dich, Herr, wir preisen deine Stärke.

Vor dir neigt die Erde sich und bewundert deine Werke.

Wie du warst vor aller Zeit, so bleibst du in Ewigkeit.

Alles, was dich preisen kann, Kerubim und Serafinen

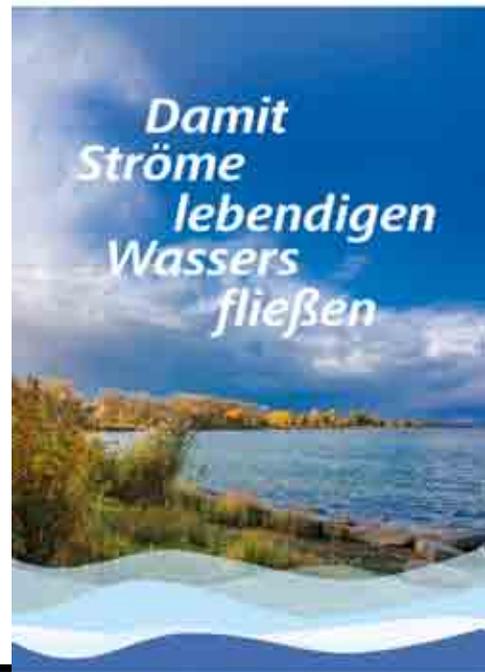
Stimmen dir ein Loblied an, alle Engel, die dir dienen,

Rufen dir stets ohne Ruh!: "Heilig, heilig, heilig!" zu.

Heilig, Herr Gott Zebaoth! Heilig, Herr der Himmelsheere!

„ÖKUMENISCHER TAG DER SCHÖPFUNG“

Der „Ökumenische Tag der Schöpfung“ steht im Jahr 2021 unter dem Motto „Damit Ströme lebendigen Wassers fließen“. Mit dem Bibeltext aus dem Johannesevangelium 7,28 will die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Deutschland (ACK) ein sichtbares Zeichen für einen sorgsameren Umgang mit der Schöpfung setzen und dazu ermutigen, konkrete Schritte zu ihrer Bewahrung einzuleiten.



Noch ein bisschen durchhalten - das war in diesem Sommer die Parole für alle, die sich wieder ein „normales“ Leben ohne die zahlreichen Maßnahmen zum Infektionsschutz wünschen. Die Hoffnungen wuchsen, dass sich bald etwas ändern würde und es nach den Sommerferien mehr Möglichkeiten geben würde, einander zu treffen.

Nun sind wir von Normalität doch noch etwas entfernt, neue Regeln für Zusammenkünfte ermöglichen aber eine allmähliche Öffnung. Bei Gottesdiensten und Andachten war schon länger Vieles möglich. Nun dürfen zu Gottesdiensten in unserer Kirche auch wieder mehr Menschen zusammenkommen, es darf wieder gesungen werden, auch aus den Gesangbüchern. Jeder und jede darf teilnehmen, auch ohne Impfung oder Test. Deshalb achten wir weiterhin darauf, Masken zu tragen, Abstand zu halten und jede zweite Bank freizuhalten.

Auch andere Treffen sind möglich. Kirchenchor und Posaunenchor haben ihre Probenarbeit bereits wieder aufgenommen, die Konfis und Jugendlichen treffen sich wieder, gemeinsame Fortbildungen und Beratungen sind möglich. Der Besuchsdienstkreis und das Pfarrpaar machen Hausbesuche. Bei den Angeboten für

Seniorinnen und Senioren, beim Frauenfrühstück und beim Kindergottesdienst wird in den Vorbereitungsteams noch beraten, wie genau ein verantwortungsbewusstes Treffen aussehen kann. Das braucht gewissenhafte Planung. Wann es damit wieder losgeht, entnehmen Sie bitte der Tagespresse, unserer Homepage oder den Schaukästen. Wenn der Landkreis eine Corona-Warnstufe ausruft, kann für solche Veranstaltungen außerdem auch die „3-G-Regel“ gelten. Sie wären dann nur für Getestete, Genesene oder Geimpfte zugänglich.

Niemand soll Angst haben müssen, sich oder andere zu infizieren. Außerdem müssen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter geschützt werden. Weil sich die Infektionslage und die Corona-Regeln immer mal wieder ändern, sind langfristige Planungen schwierig. Alle Termine sind daher weiterhin unter Vorbehalt.

Torsten Nolting-Bösemann



Termine in unserer Kirchengemeinde

Soweit nicht anders angegeben, treffen sich die Gruppen im Gemeindehaus in der Mushardstraße 3. Wer Lust hat mitzumachen, kommt gerne einfach mal vorbei oder fragt im Kirchenbüro nach der jeweiligen Ansprechperson.

Posaunenchor

Jeden Dienstag um 19:00 Uhr.

Frauenfrühstück

Dienstag XXX um 09:30 Uhr. Männer sind ebenfalls herzlich willkommen!

Kirchenvorstand

Mittwoch 01.09., 06.10. und 03.11. immer um 19:30 Uhr. Gäste (aktuell bitte nur mit Anmeldung !!!) willkommen.

Elternbistro

Mittwoch XXX um 09:30 Uhr.

Seniorencafe

Sonntag XXX

Kirchenchor

Jeden Donnerstag um 19:30 Uhr.

JuKiMAB (Jugend- und Kinder-MitarbeiterInnenbesprechung) 19:00 Uhr, z. Z. online als Videokonferenz. Weitere Infos zur Evangelischen Jugend unter www.freun.de

Spiele – Nachmittag des Fördervereins
Donnerstag XXX um 15 Uhr.

Senioren „klönen“

Freitag XXX

Kindergottesdienst

Freitag 17.09., 15.10., 19.11 und 17.12. von 14:30 bis 16:00 Uhr



Auf dem Foto sind v. l. Pia Schlieffe, Barbara Göbel, Helma Rademacher, Elisabeth Blanken, sitzend Kristina Wiehn. Sie haben gerade die letzten Säcke in Empfang genommen.

Nicht auf dem Foto sind die fleißigen Helferinnen Gretlies Sahlender und Carmen Cordes, die das Team noch in der ersten Schicht verstärkt haben. In den ersten 1,5 Stunden ist immer der größte Ansturm zu bewältigen.

Auch Uwe Rademacher griff noch kräftig ins Geschehen mit ein. Da mussten viele Säcke geschleppt und platzsparend bis in den letzten Winkel verstaut werden. Viel Arbeit, aber um ein paar Worte miteinander zu wechseln, versuchte man sich dennoch Zeit zu nehmen.

Der Kirchenvorstand bedankt sich sehr herzlich für die zahlreichen Spenden.

Kristina Wiehn

*„Gelobt sei
Gott, der
Vater unseres
Herrn Jesus
Christus,
der uns nach
seiner großen
Barmherzig-
keit wiederge-
boren hat zu
einer lebendi-
gen Hoffnung
durch die
Auferstehung
Jesu Christi
von den To-
ten.“*

1. Petrus 1,3



Foto: Privat

Taufen:

Leyla Justine Watkins
Jonna Cappelmann
Marie Lütjen
Luis Langenbach
Philipp Jendro
Rieke Butt
Henry Maximilian Rohde

Beerdigungen:

Käthe Diesing geb. Höhne (94 J.),
Loxstedt
Helmut Oerding (89 J.), Loxstedt
Marlies Kück geb. Antholz (68 J.),
Beverstedt
Trude Götz geb. Mehrstens (84 J.),
Loxstedt
Käthe Jendro geb. Lühmann (89 J.),
Loxstedt
Michael Falk (64 J.), Loxstedt
Wolf-Dieter Hoheisel (87 J.), Loxst.
Paul Landmann (74 J.), Schiffdorf
Lina Stock, geb. Jäger (91 J.), Loxst.
Elfriede Fischer, geb. Dinkgräbe (85
J.), Nesse



*So legt euch denn, ihr Brüder,
in Gottes Namen nieder;
kalt ist der Abendhauch.
Verschon uns, Gott, mit Strafen
und lass uns ruhig schlafen.
Und unsern kranken Nachbarn auch!*



Der Herr aber **richte eure
Herzen aus** auf die Liebe Gottes und
auf das Warten auf Christus.

Monatsspruch
NOVEMBER
2021

2. THESSALONICHER 3,5

15. Sonntag nach Trinitatis

12.09. 10:00 Uhr Konfirmation Dn. Nessler, P. Nolting-Bösemann

16. Sonntag nach Trinitatis

19.09. 10:00 Uhr Gottesdienst Pn. Bösemann
11:15 Uhr Taufgottesdienst

17. Sonntag nach Trinitatis

26.09. 10:00 Uhr Gottesdienst P. Nolting-Bösemann

Erntedank

03.10. 10:00 Uhr Gottesdienst zum Erntedankfest mit Taufmöglichkeit Pn. Bösemann

19. Sonntag nach Trinitatis

10.10. 10:00 Uhr Gottesdienst P. Nolting-Bösemann
11:15 Uhr Taufgottesdienst

20. Sonntag nach Trinitatis

17.10. 10:00 Uhr Gottesdienst Pn. Bösemann

21. Sonntag nach Trinitatis

24.10. 10:00 Uhr Gottesdienst P. Nolting-Bösemann

Reformationstag

31.10. 19:00 Uhr Regional-Gottesdienst in Stotel P. Casper

3. letzter Sonntag im Kirchenjahr

07.11. 10:00 Uhr Gottesdienst zur Eröffnung der Friedenswoche Pn. Bösemann

Andachten zur Friedenswoche

08.11. bis 12.11. immer ab 19:00 Uhr s. Seite 11

Volkstrauertag (Abschluss der Friedenswoche)

14.11. 10:00 Uhr Gottesdienst zum Volkstrauertag mit dem Gymnasium Loxstedt P. Nolting-Bösemann

Ewigkeitssonntag

21.11. 10:00 Uhr Gottesdienst zum Gedenktag der Entschlafenen ggf. mehrere Gottesdienste Pn. Böse-
mann

1. Advent

28.11. 19:00 Uhr Gottesdienst zum Abschluss der Visitation Sup. Preisler

2. Advent

05.12. 10:00 Uhr Gottesdienst Pn. Böse-
mann

3. Advent

12.12. 18:00 Uhr Adventskonzert Kirchenchor

Dienstbesprechung, Unterricht oder sogar Chorprobe: Das alles geht mit Zoom über den Computer. „Aber auch Gottesdienst kann man so feiern“, sagt Pastor Jürgen Köster. Mit seiner Kollegin Anika Langer und Superintendent Albrecht Preisler hat er bereits zweimal einen Zoom-Gottesdienst angeboten, jedes Mal mit Abendmahl. "Einerseits ist so ein Gottesdienst privat, andererseits aber auch gemeinschaftlich, denn wir feiern ja live, direkt und zusammen", betont der Theologe. In diesen Gottesdiensten wird gesungen, es gibt Aktionen zum Mitmachen, eine kurze Predigt und das Abendmahl. Wer dabei sein möchte, muss sich über die Superintendentur anmelden. Dort bekommt man die Zugangsdaten: 04745/7834100 oder sup.wesermuende@evlka.de.

Die nächsten Zoom-Gottesdienste finden am 11. September, 2. Oktober, 6. November und 4. Dezember jeweils ab 19 Uhr statt.

Jürgen Köster, Pastor

Die diesjährige Veranstaltung **„Gospel Rocks“** findet am 01.10.2021 ab 19:00 Uhr in der St. Jacobi Kirche in Bramstedt statt. Siehe hierzu auch die Informationen auf Seite 15 in dieser Ausgabe.



Anja Hoffmann

Über 300 Kirchenvorsteher+innen, Mitarbeitende und interessierte Gemeindeglieder waren bei den Auftaktgottesdiensten zum Zukunftsprozess „Wesermünde 2030“ dabei!

In jeder Kirchengemeinde unseres Kirchenkreises wurde während eines kleinen Open-Air-Gottesdienstes ein Obstbaum gepflanzt. Pastor Thomas Casper aus Stotel, der den Zukunftsprozess in unserem Kirchenkreis koordiniert und begleitet, erklärte: „Die Aktion bringt die 31 Kirchengemeinden ein Stück weiter zusammen. Alle können von ihrem Obstbaum berichten, sich austauschen, die Früchte ihrer Bäume miteinander teilen.“ Und genauso könnten die Beteiligten am Zukunftsprozess ihre Ideen, Vorstellungen und Visionen für die Zukunft der Gemeinden und des Kirchenkreises – einem bunten Obstkorb gleich – zusammentragen.

Die meisten der 31 Obstbäume wurden zwischen Christi Himmelfahrt und dem nachfolgenden Sonntag Exaudi gepflanzt: Kirschen, Birnen, Äpfel, Walnüsse, Quitten und Zwetschgen.

Casper wies in seiner Andacht darauf hin, dass es wichtig sei, die Zukunft bereits jetzt in den Blick zu nehmen. So könne man jetzt gestalten und müsste dann später nicht nur reagieren.

Dies bezog er vor allem auf die Tatsache, dass in den kommenden Jahren etwa die Hälfte der Pastor*innen unseres Kirchenkreises in den Ruhestand eintreten. Um die entstehenden Lücken zu schließen, ständen jedoch in den nächsten Jahren nicht genügend Theolog:innen zur Verfügung. Es zeichne sich ab, dass der Kirchenkreis dann anders als in den gewohnten Planungsprozessen durch die nicht besetzten Stellen Geld zur Verfügung habe. Es sei zu überlegen, welche Berufsgruppen man etwa für die gemeinsame Arbeit im Kirchenkreis hinzuziehen wolle. So könne etwa die Kirchenmusik, die auch einen Verkündigungsauftrag habe, gestärkt werden. Unterstützung in den administrativen Arbeitsbereichen wäre ebenso denkbar. Es könne eine Möglichkeit sein, multiprofessionelle Teams zu bilden, die in Regionen gemeinsam tätig wären.

Einen besonderen Focus richtete Casper auf den Punkt „Arbeitszufriedenheit“. Diese sei für Ehrenamtliche und Hauptamtliche ein hohes Gut. Nur zufriedene Mitarbeitende könnten gut und überzeugend arbeiten. Es nütze nichts zu jammern. Man müsse den Realitäten ins Auge schauen und sich mit Kreativität und Wagemut den Herausforderungen stellen.

Das könne nur gelingen, wenn die Arbeit Spaß mache. So versteht Casper auch den gemeinsamen Zukunftsprozess. Auch er könne nur gelingen und Früchte tragen, wenn alle Beteiligten dabei Spaß hätten. Casper versprach, dass bei den Zusammenkünften auf jeden Fall für das leibliche Wohl gesorgt werde. Nur in Verbindung mit einem guten Rahmen könne man gut und kreativ arbeiten.

Auch die Haltung der in den Gemeinden und im Kirchenkreis Verantwortlichen nahm Casper in den Blick: „Es ist wichtig, dass unsere Botschaften nicht von einer depressiven Grundstimmung durchzogen sind.“ Der Zuspruch Gottes etwa „Seid mutig und stark“, hebe sich in Verbindung mit Gedanken, dass wir immer weniger Geld zur Verfügung hätten oder immer weniger Menschen unsere Angebote nutzen, auf. Auch unsere Sprache und unsere Haltung gelte es, im Rahmen des Zukunftsprozesses in den Blick zu nehmen.

Es gehe auch um unsere Glaubwürdigkeit, wenn wir die gute Nachricht verkündigen. Besonders wichtig sei diese Glaubwürdigkeit gegenüber den Jugendlichen in Hinblick auf unsere Haltung zum Klimawandel. Als Kirche könnten wir über die Bewahrung der Schöpfung reden. „Dies ist aber nur glaubwürdig, wenn wir als Gemeinden auch sichtbar etwas gegen die CO₂-Emission unternehmen. Das ist ein dickes Brett an dem wir bohren“, sagte T. Casper. Es sei für die Zukunft unserer Kirche absolut notwendig, dass hier Reden und Handeln übereinstimmen.

Die Gottesdienste zum Pflanzen eines „Zukunftsbaumes“ seien eine tolle Idee, erklärten im Anschluss etliche der Teilnehmer:innen. „Wir freuen uns, wenn uns etwas gelingt.“ Einig waren sie sich auch darin, dass es besser sei, im Kirchenkreis etwas Eigenes zu entwickeln, das zu Land und Leuten passe.

Thomas Casper



Fernsehkummer?

Hilfenummer: (0 47 44) 53 89

SP:Stöwing

Inhaber Lars Anders

TV, Antennenanlagen, PC, Hifi

Lindenstraße 44 27612 Loxstedt/Nesse

☰ **Noch mehr Kirche: www.kirchengemeinde-loxstedt.de** ☰

Bestattungshaus *Lacrimare*

Trauerfeiern in allen Kapellen · Bestattungen auf allen Friedhöfen

See- & Friedwaldbestattungen · Bestattungsvorsorge

klimatisierte Trauerhalle · Trauercafé bis 50 Personen · Abschiedsräume

Olaf Jobs

Bahnhofstraße 40 · 27612 Loxstedt · Tel. 04744 - 820 207

Tag und Nacht erreichbar!

Englisch für „Senioren“

Neu in Bremerhaven u. Loxstedt



- einmal pro Woche
- tagsüber
- in kleinen Gruppen
- keine Vorkenntnisse erforderlich
- viel sprechen, wenig Grammatik
- Mindestalter: **50 Jahre**
- Informationsveranstaltung

ELKA®

Erfolgreich lernen.
Konzepte im Alter
www.elka-lernen.de

Sie wollen ...ein paar Worte Englisch mit Ihren Enkeln sprechen? ...englische Begriffe verstehen, die uns täglich begegnen? ...sich auf Reisen verständigen?...in Gesellschaft aktiv sein und geistig am Ball bleiben?

Über die nächste Informationsveranstaltung informiert Sie: FRAU MARIE-THERES GEROSCH

☎ 0471 ☐ 900 82 0 80

Wir danken allen, die die Finanzierung des „**Turmhahn**“ unterstützen!



<u>Name:</u>	<u>Adresse:</u>	<u>Telefon / Mail:</u>
www.kirchengemeinde-loxstedt.de		
Bösemann, Arnhild und Nolting-Bösemann, Torsten Pastorin und Pastor	Kirchenstr. 5	04744 / 2667 arnhild.boesemann@evlka.de torsten.nolting-boesemann@evlka.de
Nessler, Antje Regionaldiakonin	Mushardstr. 3	04744 / 820818 antje@freun.de
Schöttke, Hans 1. Vorsitzender des Kirchenvorstandes		04744 / 8210305 hans.schoettke@edv-schoettke.de
Blanken, Elisabeth Schmidt, Bernd Leiter Posaunenchor	Küsterin Hohewurthstr. 17	04744 / 2319 04744 / 821575
Hoffmann, Roland Leiter Kirchenchor	Königstr. 8, Nesse	04744 / 730021
Schwarz, Manfred Friedhofsgärtner	An der kleinen Heide 17	0176 / 21409406
Danjus, Birgit Leiterin ev.- luth. Kindertagesstätte	Parkstr. 17	04744 / 2636
Wilkens, Gudrun Kirchenbüro KG.Loxstedt@evlka.de	Mushardstr. 3 Öffnungszeiten:	04744 / 2319 Mo. u. Mi. 9:00 – 12:00 Uhr
Diakonisches Werk	Diakonisches Werk Wesermünde Mattenburger Str. 30, 27624 Geestland	04745/ 78 34 200
Ev. Beratungszentrum Bremerhaven		0471 / 32021
Beratungsstelle des Vereins zur Bekämpfung von Suchtgefahren	Reinekestr. 12, Cuxhaven	04721 / 370-67-69

Anonyme Alkoholiker u. Angehörige, mittwochs 20 - 22 Uhr im Gemeindehaus

Redaktion: Torsten Nolting-Bösemann (V.i.s.d.P.), Hans Schöttke, W. Dietmar Hoffmann

Design und Layout, Anzeigenannahme per Mail: dietmar.hoffmann@ewetel.net

Auflage: **3.600** Exemplare + online!

Redaktionsschluss für den kommenden „Turmhahn“ ist am **20.10.2021 !!!**

Der „Turmhahn“ wird 4 x pro Jahr kostenlos herausgegeben von der ev.-luth. Kirchengemeinde St. Marien (für Loxstedt, Düring und Nesse). Die nächste Ausgabe erscheint ca. am **15.11.2021**.

TERMINE
UNTER
VORBEHALT

Kurz vor Schluss ...

BIRGIT BATKE

AMBULANTE KRANKENPFLEGE



Bahnhofstraße 23 · 27612 Loxstedt

Telefon (0 47 44) 821 35-55

info@krankenpflege-loxstedt.de

Die ca. 3-minütige tägliche Andacht aus der Kirchengemeinde Langenscheid / Geilnau zur jeweiligen Tageslosung von Pfarrerin Kerstin Janott ist weiterhin unter der 06439 / 26 99 99 0 abrufbar.



PFLEGETEAM
MILZ

Pflege und Betreuung in Ihrem Zuhause

Bahnhofstraße 41

27612 Loxstedt

Tel.: 04744 4155

Mail: info@pflegeteam-milz.de

www.pflegeteam-milz.de

Wir sind seit über 25 Jahren in Loxstedt für Sie da!

Zäune · Pflasterarbeiten · Treppen

Betonwerk Faißt
Loxstedt

Helmut-Neynaber-Straße 6 · 27612 Loxstedt · ☎ 04744/2233

www.loxstedter-pflasterarbeiten.de

#JedesKindZählt

JETZT MITPACKEN!

ABGABEWOCHE 8. - 15. NOVEMBER



WEIHNACHTEN IM SCHUHKARTON® LIEBE LÄSST SICH EINPACKEN!

Jedes liebevoll gepackte Schuhkartongeschenk vermittelt einem Kind in bedrückenden Umständen: „Du bist wertvoll, geliebt und einzigartig.“ Sei dabei, damit wir gemeinsam Nächstenliebe und Gottes Liebe greifbar machen können!

Infos, Packtipps, Abgabestellen:

weihnachten-im-schuhkarton.org, Hotline: 030 – 76 883 883